

Email an Justizministerin Zypries vom 7.4.2008

Sehr geehrte Frau Zypries,

Mein Anliegen geht um einen Rechtsfall in Deutschland, dessen Hintergrund mich sehr beunruhigt. Aber zuvor möchte mich Ihnen kurz vorstellen: Ich heiße Gerald Renger und bin Unternehmer. Ich berate Manager und Organisationen in Veränderungsprozessen.

Zu meinem Anliegen: am 13.3.08 entschied das Bundesverfassungsgericht, dass §173 StGB verfassungsmässig ist - mit einer abweichenden Stellungnahme und entsprechenden Begründung von Herrn Hassemer.

Mich persönlich schockiert die Begründung der 7 anderen Verfassungsrichter, nach der mögliche erhöhte Erbschäden bei Kindern aus Inzestverbindungen entstehen könnten. Ich glaubte, diese Zeiten hätten wir hinter uns in Deutschland. Scheinbar ganz und gar nicht. Erschreckend. Ich war fassungslos nach diesem Verfassungsgerichtsspruch. Noch viel mehr aber beunruhigt mich die Herzlosigkeit unseres öffentlichen Apparates in Deutschland der eine junge Familie systematisch kaputtspielt. Patrick Stübing, soll nach verbüßter Haftstrafe weitere 15 Monate in Haft für die Liebe zu seiner Schwester, eine Liebe deren außergewöhnlicher Hintergrund sehr umfassend von den Medien beschrieben wurde und höchst selten ist. Alles was Recht ist: Wenn Deutschland mehr Herz für unter Rechtsexperten umstrittene Paragraphen hat und deren unbarmherzige Durchsetzung auf dem Rücken der Schwächsten in dieser Gesellschaft, dann sind wir definitiv auf dem Weg zurück in eine schlimme Zeit wo unser Staat nicht mehr den Menschen diene. Ich befürchte sehr, daß Patrick Stübing mangels öffentlichen Interesses zu wenig Unterstützung bekommen wird und deswegen wieder ins Gefängnis muss. Ich persönlich hielt dies für eine große Schande für Deutschland. Ich ersuche Sie dringend, unabhängig von Ihrer Haltung zur Richtigkeit des §173, alles Ihnen Menschenmögliche zu unternehmen, diesen viel geschundenen Mann, der Hilfe gebraucht hätte statt Härte, aus den Klauen dieses sich verselbstständigenden Systems herauszuhelfen. Sie stehen an oberster juristischer Stelle in unserem Lande.

Laut einer Abfrage der Zeitschrift Brigitte sind 54% von ca. 1000 Befragten der Meinung, dass eine erneute Betrafung von Patrick Stübing unsinnig wäre. Siehe dazu auch <http://www.brigitte.de/frau/familie/inzest/index.html>

Unter der website www.patrick-stuebing.de haben sich inzwischen hunderte Menschen mit ihrer Unterschrift für eine Begnadigung von Herrn Stübing eingesetzt, unabhängig von ihrer Befürwortung oder Ablehnung des §173.

Bitte helfen Sie! Bitte helfen Sie, dass Patrick Stübing vom sächsischen Ministerpräsidenten begnadigt wird, oder andere Stellhebel bewegt werden, damit diese unsägliche Haftstrafe verhindert werden kann und die Kinder ihren Vater behalten und ihn respektieren können. Bitte.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Zeit.

Dr. Gerald Renger